

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Heidi – Big in Japan



Heidis «japanische Väter» auf Recherche in der Schweiz: Yōichi Kotabe, Isao Takahata und Hayao Miyazaki.

38

Was verbindet die kleine Schweiz mit dem fernen Japan? Ein Mädchen aus den Bergen.

Yōichi Kotabe. Klingelt da etwas? Nicht? Fragen Sie doch mal Ihre Kinder. Oder in einem Geschäft für Computergames. Oder am Kiosk. Der japanische Zeichner und Animator ist ein Superstar. Nicht nur in Nippon. Er war massgeblich an der Geburt des legendären Super Mario beteiligt. Bis heute flitzt der pummelige Italiener über die Bildschirme dieser Welt und versüsst grossen und kleinen Spielern die Freizeit.

Auch beim Pokémon-Phänomen hatte Kotabe seine Finger im Spiel. Die Fantasiefiguren haben sich in den letzten Jahrzehnten zu einem Milliardenmarkt entwickelt und begegnen einem

als Film, TV-Serie, Game, Sammelkarten ...

Und was hat das Ganze mit dem Landesmuseum zu tun? Yōichi Kotabe hat auch die Zeichentrickfigur Heidi entworfen. Das Mädchen aus den Bergen war in der gleichnamigen TV-Serie von 1974 ein Star. Die japanische Produktion wurde in 20 Sprachen übersetzt und hat Millionen von Zuschauern auf der ganzen Welt vor den Bildschirm gelockt.

Anlässlich der Ausstellung «Heidi in Japan» ist Kotabe am 30. August Gast im Landesmuseum. Der «geistige Vater» der japanischen Heidifigur wird über die Produktion von Animes, japanischen Zeichentrickfilmen, sprechen. Auch Junzano Nakajima, der die Erfolgsserie produziert hat, ist an diesem Gespräch dabei. Das Programm dieser Fo-

kusveranstaltung beweist, dass die Heidi-Figur in Japan einen wahren Boom ausgelöst hat.

Die Geschichte von Johanna Spyri wurde in Büchern, Mangas (Comics), Bilderbüchern, TV-Serien und Filmen adaptiert. Neben Kotabe diskutieren Wissenschaftler aus Japan und der Schweiz über das erstaunliche Phänomen. Musikalisch begleitet wird der Anlass von der Familie Schwarz, die den Originalsoundtrack der japanischen Serie aufgenommen hat. Ohne ein Wort Japanisch zu verstehen!

30.
AUG

FOKUS HEIDI
Landesmuseum
Zürich, 09.00 – 16.30

Heidi ist in Japan fast so bekannt wie in der Schweiz. Der Anlass wird gemeinsam mit der Uni Zürich veranstaltet.

Shakespeare in Prangins



Mitte Juni wird das Schloss Prangins zur perfekten Kulisse für eine Shakespeare-Inszenierung. Die American Drama Group Europe zeigt mit «Ein Sommernachts Traum» die bekannteste Komödie des britischen Dichters, und das unter freiem Himmel.

Die hochgelobte Theatergruppe ist international bekannt und tourt nach dem Schweizer Halt in Prangins durch Deutschland, Luxemburg, Österreich, das Vereinigte Königreich, Frankreich, Dänemark, Schweden, Norwegen und die Niederlande.

Die Darbietung der American Drama Group Europe findet in englischer Sprache statt und zieht ein internationales Publikum nach Prangins. Bereits letztes Jahr hat die Theatertruppe im Schloss gespielt und viel Applaus für ihren Auftritt erhalten. Übrigens, im Ticket ist der Eintritt ins Museum inklusive.

14./15.
JUNI

THEATER
Château de Prangins,
17.00–19.30

Shakespeare-Theater in englischer Sprache unter freiem Himmel. Mit der American Drama Group Europe.

Grosses Kino in Zürich



Sommerzeit ist Kinozeit. Vor allem, wenn die Filme an der frischen Luft und vor einer idyllischen Kulisse gezeigt werden. Beides ist im Innenhof des Landesmuseums der Fall.

Zum zweiten Mal geht das Freilichtkino Bloom auf dem Museumsgelände im Zentrum von Zürich über die Bühne. Zwischen dem 26. Juni und dem 11. Juli flimmern zahlreiche Vorpremieren, Autorenfilme und aktuelle Kinohighlights über die Leinwand. Dazu gibt es diverse kulinarische Leckerbissen, viele gemütliche Nischen zum Entspannen und ganz viel kulturelles Ambiente. Apropos Kultur: Wer mit einem Ticket des Museums ins Kino geht, erhält einen Rabatt.

Das vollständige Programm gibt's auf: www.bloomkino.ch

26. JUNI
–
11. JULI

OPENAIR-KINO
Innenhof des
Landesmuseums

Zürich, jeweils ab 19.00
Internationales Kino in historischem Ambiente, unter freiem Himmel.

Offene Türen in Schwyz



Am 1. August feiert die Schweiz Geburtstag. Als kleines Geschenk ist an diesem Tag der Eintritt ins Forum Schweizer Geschichte in Schwyz gratis.

Das Museum bietet nicht nur eine spannende Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte der Schweiz, sondern auch eine Wechselausstellung zu den über 760'000 Schweizerinnen und Schweizern, die im Ausland wohnen. Die Gründe für ihre Emigration sind ganz unterschiedlich. Die einen zogen aus wirtschaftlicher Not weg, die anderen wegen eines Bildungsauftrags. So unterschiedlich die Lebensbedingungen der Auswanderer waren und sind, so ähnlich ist ihre Liebe für die alte Heimat. «Die Schweiz anderswo» taucht tief in die Lebensgeschichten der Auslandschweizerinnen und -schweizer ein und zeigt so das Gesicht der fünften Schweiz.

01.
AUG

NATIONALFEIER
Forum Schweizer
Geschichte Schwyz,

10.00–17.00
Freier Eintritt und viele Geschichten rund um die Schweiz und ihre Bewohner.